



Hoc Volumen continet.

1a) Privilegium appellationis in petitione et possessione de 1702.  
b) Edit deff bij Confiscation des Mees, Ghande und Wey  
des fins inuffi Mees in des Landt, alle geseitpost.  
und 1732.

no) 1) Infflug ad licitandum inff die geseitpost. Entrepree  
neus des seign Mij, infflug & Anglind Effecten 1720.

2) Edit von d mit des Tenuer geseitpost. vorder, alle

3) — von des Fabrique d'Alchimie & Tabacq des seign Mees  
Comperte 1720 in d. plus. no. 10. 120, 42.

4) Verordnung für die Infflug Collegia, & acta zum Inff  
Infflug inff Infflug Infflug

5) Patent von d mit des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
geseitpost 1720. no. 10. 120, 42.

6) Patent des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

7) — von des Infflug des Mees, 5zig, 3 von in  
infflug & vorder 1720.

1721

V. 6. 16

1) Patent des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

8) — von des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

9) — von des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

10) — von des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

11) Declaration des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

12) Verordnung des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

13) Edit deff des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

14) Verordnung des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

15) Infflug des Mees, infflug & vorder, infflug & vorder,  
infflug & vorder

Litt. jard. fol. 26. 88 IV

Wiederholtes und geschärfftes

# EDICT

Wegen

## Anhaltung

Der

# DESER TEURS.

Sub dato Berlin/ den 29. Januarii 1723.

**HALLBERGSTRASSE,**

Gedruckt bey Nicol. Mart. Langen/ Königl. Preuß. Regierungß Buchdr.





**F**r **F**riedrich  
**W**ilhelm, von Gottes

Gnaden/König in Preussen/Marg-  
graf zu Brandenburg, des Heiligen Röm.  
Reichs Erbs Cämmerer und Churfürst/Sou-  
verainer Prinz von Oranien / Neufchatel  
und Vallengin, in Seldern/ zu Magdeburg, Cleve/ Jülich, Berge/  
Stettin, Pommern/ der Cassuben und Wenden/zu Mecklenburg/ auch  
in Schlesien zu Grossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg/ Fürst  
zu Halberstadt/ Minden/ Camin, Wenden/ Schwerin, Raseburg  
und Moers/ Graff zu Hohenzollern/ Ruppin/ der Marck/ Ra-  
vensberg/ Hohenstein/ Tecklenburg/ Lingen/ Schwerin/ Bühren und  
Lehrham/ Marquis zu der Veyre und Wisfingen, Herr zu Ravensstein/  
der Lande Rostock/ Stargard/ Lauenburg/ Bültoiv, Urelay und Breda/  
ic. ic. Thun fund und fügen allen und jeden Unfern getreuen Untertthanen,  
denen von Prälaten/ Grafen, Herren/ Ritterschafft, Haupt- und Amt-  
leuten/ Land- Rähten/ Commissarien/ Castnern, Schössern, Amt-  
Schreibern, Magistraten in Städten und Flecken/ auch sonst allen und  
jeden Einwohnern Unfers Königreichs, Churfürstenthums und sämt-  
licher Unserer übrigen Lande, hierdurch in Gnaden zu vernehmen/ das  
Wir abermahls allergnädigst gut und nöhtig gefunden/ zum besten Un-  
serer Armée die wegen Verhütung der Defertion und Unhaltung der  
Deferteurs schon verschiedentlich ergangene Edicta und Verordnun-  
gen nochmahls zu renoviren und publiciren zu lassen; Und da insonder-  
heit Unfer darunter führender Zweck/ nemlich die Hemm- und Hin-  
berung der schädlichen Defertion dadurch befördert werden kan/ wann  
auf die ausser ihren Garnisonen sich befindende Soldaten wohl acht ge-  
geben/

geben/ und diejenigen/ so wegen Desertion verdächtig sind, sofort ar-  
restiret/ und alle Wege und Mittel durchzukommen abgeschnitten und  
verhindert werden:

Als ist nochmahls Unser ernstlicher Befehl und Willens Mei-  
nung, daß kein Soldat/er sey Unter-Officier, Grenadier, Musquetier,  
Reuter oder Dragoner, es mag ein solcher sich ausgeben entweder vor  
beurlaubet/ oder vor Ordonnangen/so wenig in einiger Stadt als in  
den Dörffern auf dem platten Lande pasiret werden sol/ wann er  
nicht einen rechten guten und gültigen Paß von seinem Officier vorzei-  
gen kan/sondern es sollen dergleichen wegen Desertion verdächtige und  
mit gültigen Pässen nicht versehene Soldaten/ wie schon mehr befoh-  
len/nicht weniger diejenigen, welche inhallis Edicti vom 2. Augusti vo-  
rigen Jahres bey Passirung der Städte/ Flecken und Dörffer ihre  
Pässe der Obrigkeit, Edelmann/Schulzen und Prediger/oder Küstler  
nicht vorzeigen/ so fort arrestiret, und an das nächste Regiment oder  
Garnison geliefert/ von dieser aber weiter fort an das Regiment, dem  
er angehört, geschicket werden, welches die davor verwandte Unko-  
sten bezahlen wird.

Wann ein Soldat von einem Regiment oder Compagnie deser-  
tirt/und solches von dem Officier auf dem Lande und in den Städten  
kund gemacht wird; So sollen Bürger und Bauern sofort auffigen/  
die Sturm-Glocken läuten/die Pässe besetzen, und den Deserteur wei-  
ter auffuchen: Wann sie ihn finden und wieder bekommen/sol aus der  
Accise, welche dem Ort am nechsten ist/ den Bauern/ Bürgern und  
Beamten/ die den Deserteur ertappet und abgeliefert haben/ zwölf  
Reichsthaler bezahlet werden/ welche hernach dem Regiment durch  
Unsere General Krieger Cassa wider abgezogen werden sollen.

Im Fall aber der Beamte, die Edelleute/ Bürger oder Bau-  
ren nicht so fort alles mögliche thun und anwenden/ um den Deser-  
teur zur gefänglichen Haft zu bringen/ So sollen diejenigen/ welche  
daran manquiret/ folgender gestalt bestrafet werden:

Das Dorf, welches seiner Schuldigkeit desfalls nicht nachgele-  
bet/soll ein hundert Reichsthaler die Stadt aber/ so ihr devoir negligir-  
ret, zwey hundert Reichsthaler, derjenige Land-Rath oder Edelmann  
aber ein hundert Reichsthaler Strafe zu Unserer Pœnal-Cassa erlegen;

Ist es ein arm Dorf, so die ses Geld nicht aufbringen kan/so sollen  
die zwey ersten Bauern aus demselben auf zwey Monate in die Karre  
geschicket/ aus einer dergleichen armen Stadt aber acht der vornehmsten  
Bürger gleichfals zwey Monate lang mit der Karre gestrafet werden;  
Wer aber einen Deserteur durchhilfft/ hat den Galgen verwürcket/  
und sol derselbe so gleich/ nachdem er des verbrochenen überführet/ ohne  
Unsere Confirmation darüber zu erwarten/ aufgehänget werden.

Wir

Wir befehlen demnach allen und jeden Unsern Regierungen/  
Krieges- und Domänen-Cammern, auch allen und jeden Gerichts-  
Obrikeiten und Magistraten sowohl auf dem Lande als in den  
Städten/ die Verfügung zu machen, daß dieses offene Edict über-  
all an gewöhnlichen Orten angeschlagen/ auch von den Sängeln  
abgelesen/ und alle Monatinnahl/ nemlich den ersten Sonntag der-  
gestalt wiederholet werde, ingleichen auch zu besorgen/ damit dassel-  
be allen Forst-Bedienten/ Lehr-Schweilern/ Holzschlägern/ Koh-  
lenbrennern/ wie auch auf den Glas- Hütten/ und sonst überall  
zu eines jeden Wissenschaftkommen möge/ damit niemand/ er sey wer  
er wolle/ sich mit der Unwissenheit entschuldigen könne; Wie dann  
auch Unser General-Ober-Finanz-Krieges- und Domänen Directo-  
rium über dieses Edict mit Eifer und Nachdruck zu halten/ und alle  
unter dessen Subordination stehende Krieges- und Domänen-Cam-  
mern, und wo es sonst geschehen kan/ zu instruiren hat, damit  
ein jeder sich darnach achten/ und vor Unglück und Schaden zu hü-  
ten wissen möge. Gegeben in Unserer Residenz Berlin / den  
29. Januarii 1723.

Fr. Wilhelm.



J. W. Grumbow. C. B. Ehrenh. J. A. Kraut. C. D. Rathh. Sr. Bedn.







Niederholtes und geschärfftes

# NOTIZ

Wegen

## Anhaltung

Der

# DESER TEURS.

Sub dato Berlin/ den 29. Januarii 1723.

HARBENSTADT,

Gedruckt bey Nicol. Mart. Langen/ Königl. Preuß. Regierungs-Buchdr.



B.I.G.

Farbkarte #13